

1. Das Fernstudium



„Der Unterschied zwischen dem Möglichen und dem Unmöglichen liegt in der Entschlossenheit des Menschen.“

Tommy Lasorda

Es ist schon erstaunlich, welche **Möglichkeiten wir heute haben**. Vor 300 Jahren war es für die meisten Menschen undenkbar, lesen und schreiben zu können, geschweige denn zu studieren. Bildung war ein Privileg, das nur wenigen vorbehalten war. Und heute? Heute steht uns nicht nur das Studium offen, sondern wir können es sogar von zu Hause aus absolvieren - flexibel und ganz nach unserem eigenen Rhythmus.

Das Internet hat uns dabei eine Welt voller Informationen eröffnet. Egal, welches Thema dich interessiert oder welches Problem du lösen möchtest - die Antworten sind oft nur einen Klick entfernt. Studieren von zu Hause ist damit eine großartige Chance, sich weiterzubilden und persönlich zu wachsen.

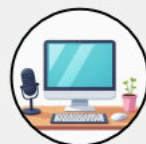
Doch so verlockend diese Möglichkeiten auch klingen, bringen sie ebenso ihre ganz eigenen Herausforderungen mit sich. Besonders am Anfang kommen einige Fragen auf: Wie organisiere ich mich? Wie bleibe ich motiviert? Und wie entwickle ich Routinen, die mich langfristig unterstützen?

In diesem Buch teile ich *meine Erfahrungen* aus meinem erfolgreichen Psychologiefernstudium mit dir. Mein Ziel ist es, dir Strategien an die Hand zu geben, die dir helfen, deinen Weg zum Abschluss erfolgreich zu meistern - *Schritt für Schritt* und mit einem ganzheitlichen Blick auf Körper, Geist und Seele. Denn ein Fernstudium ist oft mehr als nur reines Pauken.

Das erwartet dich in diesem Buch

Kapitel 1 - Das Fernstudium

Im ersten Kapitel geht es um alles, was du über das Fernstudium wissen solltest: die Vorteile, die Herausforderungen, die nötige Ausrüstung und die Finanzierung. Kurz gesagt: ein Überblick, der dir den Start erleichtert.



Kapitel 2 - Prioritäten

Dieses Kapitel dreht sich um Prioritäten. Was ist im Fernstudium besonders wichtig? Diese Frage ist entscheidend, um trotz zahlreicher Ablenkungen den Überblick zu behalten.



Kapitel 3 - Mindset

Kapitel 3 beschäftigt sich mit unseren Glaubenssätzen. Woraus sie bestehen, welche Unterschiede sie machen können und wie man eine wachstumsorientierte Denkweise entwickelt, die mit Herausforderungen wächst.



Kapitel 4 - Motivation

Ohne Motivation geht nichts im Fernstudium. Hier zeige ich dir, wie du herausfindest, warum du das Fernstudium wirklich machst, warum das so wichtig ist und wie du auch an schwierigen Tagen dranbleiben kannst. Schritt für Schritt.



Kapitel 5 - Gesundheit

Dein Fernstudium dauert mehrere Jahre - umso wichtiger ist es, dass du gut auf dich achtest. In diesem Kapitel erfährst du, wie du gesund bleibst und dich langfristig wohlfühlst.



Kapitel 6 - Fokus und Ablenkungen

Smartphones und PCs können gleichzeitig hilfreich und ablenkend sein. In diesem Kapitel erfährst du, wie du Ablenkungen erkennst, sie reduzierst und besser mit Stress oder Langeweile umgehst - damit du fokussiert und effektiv lernen kannst.



Kapitel 7 - Gedächtnis und Lernen

Lernen muss nicht aufgezwungen sein, sondern kann auch Spaß machen und kreativ sein. Hier erfährst du, wie dein Gedächtnis funktioniert und mit welchen Methoden du den Lernstoff einfacher und langfristig behältst.



Kapitel 8 - Zeitmanagement

Gutes Zeitmanagement ist der Schlüssel zum Erfolg. Mit klaren Zielen jeden Tag, den richtigen Routinen, und regelmäßigen Pausen behältst du die Motivation und machst auf Dauer Fortschritte.



Kapitel 9 - Die Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit ist dein letzter großer Meilenstein. Damit du entspannt bleibst, die wichtigsten Aufgaben im Blick behältst und Unsicherheiten meisterst, bekommst du in diesem Kapitel hilfreiche Tipps dafür.



Kapitel 10 - Nützliche Ressourcen

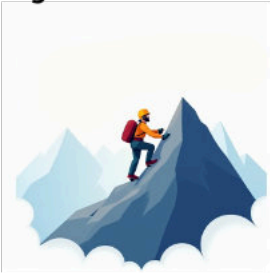
Zum Schluss bekommst du hilfreiche Ressourcen an die Hand: Buchempfehlungen, nützliche Webseiten und vieles mehr!



1.1 Für wen ist das Fernstudium etwas?

Ein Fernstudium bietet großartige Möglichkeiten, sich flexibel weiterzubilden - egal, ob du berufstätig bist, Familie hast oder einfach unabhängig lernen möchtest. Doch es bringt auch einige Herausforderungen mit sich und passt auch nicht zu jeder Person. In diesem Abschnitt erfährst du, für wen ein Fernstudium besonders gut geeignet ist.

Selbstmotivierte Personen, die sich gerne neuen Herausforderungen stellen



Wenn du dich selbst gut motivieren kannst und diszipliniert an deinen Zielen dranbleibst, bietet dir ein Fernstudium die perfekte Chance, deine Karriere auf das nächste Level zu bringen. Denn ganz nebenbei stärkst du Skills wie Zeitmanagement, Selbstorganisation und Durchhaltevermögen – alles Dinge, die dir nicht nur im Studium, sondern auch im Job oder bei eigenen Projekten richtig weiterhelfen. Du hast vielleicht erstmal nur den Abschluss im Blick – aber alles, was du auf dem Weg dorthin lernst, kann dir früher oder später weiterhelfen.

Technikaffine Menschen, die moderne Lernmethoden schätzen



Ein Fernstudium ist perfekt für alle, die gerne digital unterwegs sind. Die Inhalte sind online verfügbar – du kannst sie direkt am Bildschirm durcharbeiten, in deinem eigenen Tempo wiederholen und flexibel in deinen Alltag einbauen. Das Lernen fühlt sich dadurch leichter und effizienter an als an einer klassischen Uni. Bist du gut organisiert, lässt sich das Studium sogar ziemlich entspannt angehen: Vielleicht hörst du beim Zocken nebenbei ein paar Sprachaufnahmen oder gönnst dir nach dem Lernen eine kleine Gaming-Session zur Belohnung. So bleibst du motiviert – und das Ganze macht gleich viel mehr Spaß.

Menschen, die oft unterwegs sind



Freiheit gehört für viele Menschen zu den wichtigsten Dingen im Leben. Das Fernstudium bietet dir die Möglichkeit diese Freiheit voll auszukosten und trotzdem zu studieren. Ob du die Welt bereisen und gleichzeitig an deiner Karriere arbeiten möchtest oder trotz eines fordernden Pendlerjobs einen Abschluss anstrebst - all das ist mit einem Fernstudium machbar.

Personen, die nach einer beruflichen Neuorientierung suchen



Eine berufliche Neuorientierung erfordert Mut – den Mut, etwas Neues zu wagen und sich auf unbekanntes Terrain zu begeben. Mit einem Fernstudium kannst du diesen Schritt ganz flexibel gehen, sogar parallel zu deinem aktuellen Job. Ob du dein Wissen in einem bestimmten Bereich vertiefen oder dich komplett neu ausrichten möchtest: Ein Fernstudium bietet dir die Möglichkeit, dich in deinem eigenen Tempo weiterzubilden. Dabei musst du deinen bisherigen Beruf nicht sofort aufgeben, sondern kannst dich Schritt für Schritt auf deinen Neustart vorbereiten. So eröffnest du dir neue Perspektiven – und sicherst dir einen Abschluss, der dir ganz neue Türen öffnen kann.

Menschen, die gerne selbstständig und im eigenen Tempo arbeiten



Wenn du gerne selbst bestimmst, wann und wie du lernst, ist ein Fernstudium genau das Richtige für dich. Du kannst dein eigenes Tempo wählen, ohne dich an starre Stundenpläne halten zu müssen. Kein Frühaufsteher? Auch das ist kein Problem. Mit einem Fernstudium beginnst du den Tag so, wie es für dich passt – und planst dein Lernen flexibel rund um deinen Alltag.

Menschen, die in ländlichen oder abgelegenen Regionen leben



Wer abseits der Großstadt lebt, kennt das Problem: Der Weg zur nächsten Hochschule ist oft lang, stressig und kostet viel Zeit. Mit einem Fernstudium sieht das ganz anders aus – du kannst von überall aus studieren, egal ob du in einem kleinen Dorf wohnst oder mitten auf dem Land. Keine langen Fahrtwege, kein Pendelstress. Stattdessen lernst du flexibel und ortsunabhängig, ganz in deinem eigenen Tempo. Und das Beste: Du kannst dort lernen, wo du dich zu Hause fühlst.

1.2 Besonderheiten und Vorteile

Ein Fernstudium ist mehr als nur eine Alternative zum klassischen Studium – es ist ein ganz eigenes Konzept mit eigenen Regeln, Chancen und Herausforderungen. Es richtet sich an Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen, die ihren eigenen Weg gehen wollen. Die Struktur ist anders, der Alltag sieht anders aus – und genau darin liegt für viele der Reiz. Wer sich darauf einlässt, kann nicht nur fachlich wachsen, sondern auch persönlich eine Menge mitnehmen.

Doch das ist noch längst nicht alles. Welche weiteren Vorteile und Besonderheiten ein Fernstudium mit sich bringt, erfährst du in diesem Abschnitt.

Flexibilität bei der Lernumgebung



Einer der großen Pluspunkte im Fernstudium: Du entscheidest, wo du lernst. Ob auf dem Sofa zu Hause, im Lieblingscafé, in der Bibliothek oder draußen am See – du wählst den Ort, an dem du dich am besten konzentrieren kannst. Sogar eine Hängematte wird zum Lernplatz, wenn's für dich passt. Diese Freiheit ist Gold wert – besonders für alle, die mit der typischen Hörsaal-Atmosphäre wenig anfangen können und lieber in ihrem eigenen Setting durchstarten.

Vielfältiges Lernmaterial und moderne Technik



Fernunis setzen längst nicht mehr nur auf dicke Lehrbücher – im Gegenteil: Du bekommst Zugang zu einer Vielzahl digitaler Lernmaterialien, die das Lernen abwechslungsreich und spannend machen. Von Videoaufzeichnungen über interaktive Übungen bis hin zu Live-Webinaren mit Dozent:innen – du entscheidest, wie und in welchem Tempo du die Inhalte bearbeitest. Wenn du gerne mit digitalen Medien arbeitest, wirst du schnell merken, wie viel Spaß Lernen machen kann – und wie effektiv du neues Wissen aufnimmst, wenn du deinen eigenen Stil findest.

Netzwerken mit Gleichgesinnten weltweit



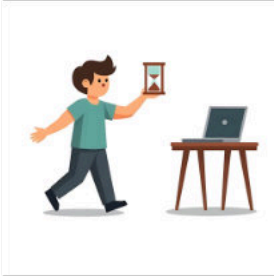
Auch wenn du im Fernstudium oft allein vor dem Bildschirm sitzt, bist du trotzdem nicht auf dich gestellt. Viele Fernunis bieten virtuelle Räume, Foren und Gruppen-Chats, in denen du dich mit Studis aus der ganzen Welt vernetzen kannst. Der Austausch bringt nicht nur neue Perspektiven und spannende Einblicke, sondern auch Kontakte, die über das Studium hinaus wertvoll bleiben.

N.C Freiheit



Mit einem Fernstudium kannst du genau das Fach wählen, das dich wirklich interessiert – auch ohne perfekten Schulabschluss. Was früher undenkbar schien, ist heute Realität: Viele Fernhochschulen haben keine strengen Zulassungshürden mehr und verzichten oft sogar komplett auf einen Numerus Clausus (NC). Deine Schulnoten spielen also eine deutlich kleinere Rolle. Viel entscheidender sind deine Motivation – und wie du dein Studium finanzierst. Aber auch da musst du dir keine Sorgen machen: Es gibt verschiedene Fördermöglichkeiten, sowohl staatlich als auch privat. Mehr dazu erfährst du später.

Eigenständige Zeiteinteilung



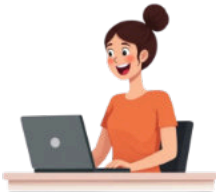
Ein weiterer Pluspunkt am Fernstudium: Du kannst dir deine Zeit frei einteilen – perfekt für alle mit einem etwas ungewöhnlichen Tages- oder Nachtrhythmus. Ob du frühmorgens am produktivsten bist oder lieber nachts lernst, spielt keine Rolle. Diese Flexibilität gibt dir die Freiheit, deinen Alltag so zu gestalten, wie er zu dir passt – inklusive Hobbys, Sport oder allem, was dir sonst wichtig ist und in einem klassischen Stundenplan oft zu kurz kommt.

Berufserfahrung sammeln und studieren zugleich



Ein echtes Highlight am Fernstudium: Du kannst weiterarbeiten und gleichzeitig studieren. Gerade für alle, die bereits in ihrem Beruf stehen und sich gezielt weiterqualifizieren wollen, ist das ein riesiger Vorteil. So lässt sich Theorie direkt mit Praxis verknüpfen – was du lernst, kannst du oft sofort im Job anwenden. Das bringt nicht nur Aha-Momente, sondern macht das Lernen auch direkt greifbar und sinnvoll.

Entwicklung von digitalen Fähigkeiten



Mit einem Fernstudium baust du ganz automatisch deine digitalen Skills aus – und das ist in der heutigen Arbeitswelt ein echter Pluspunkt. Ob Online-Lernplattformen, virtuelle Meetings oder digitale Projekttools: Du lernst den souveränen Umgang mit genau den Tools, die in vielen Jobs längst Alltag sind. So stärkst du nicht nur deine Kompetenz, sondern zeigst auch, dass du in der digitalen Welt zu Hause bist – etwas, das viele Unternehmen heute besonders schätzen.

Studentenrabatte

30%

Wenn du an einer anerkannten Fernuni studierst, kannst du mit dem Ausweis viele Rabatte nutzen. Auf „www.studentenrabatt.de“ findest du eine Übersicht über Vergünstigungen aller Art. Ob Kleidung, Mietwagen für den Umzug, Laptops oder Software - es gibt viele Angebote. Sogar Tickets für kulturelle Veranstaltungen bekommst du oft günstiger.

Zugang zu Studien und Büchern



Über das Studiennetzwerk einer Fernuni bekommst du Zugriff auf eine riesige Auswahl an hochwertigen Online-Ressourcen – von Studien und Statistiken bis hin zu Fachbüchern und spannenden Zusatzmaterialien. Und das Beste: Du bist dabei nicht auf dein Studienfach beschränkt. Wenn dich ein ganz anderes Thema interessiert, kannst du einfach eintauchen und deinen Horizont erweitern. Eine Möglichkeit, die viele unterschätzen – aber unglaublich wertvoll ist.

Persönliches Wachstum und Selbstfindung



Die viele Zeit, die du im Fernstudium mit dir selbst verbringst, kann dazu führen, dass du dich besser kennenlernst und eine tiefere Verbindung zu dir selbst aufbaust. Selbstverantwortung wird dabei großgeschrieben – eine Fähigkeit, die nicht nur während des Studiums von Vorteil ist. Wenn du später ein eigenes Geschäft gründen möchtest, bringt dir ein abgeschlossenes Fernstudium wichtige Eigenschaften wie Selbstdisziplin, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen mit auf den Weg. Jahrelang ein Projekt zu verfolgen, ohne eine Erfolgsgarantie, erfordert nicht nur ein gutes Zeitmanagement, sondern auch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. All das kannst du durch ein Fernstudium entwickeln und festigen – Kompetenzen, die dir nicht nur persönlich weiterhelfen, sondern sich auch positiv in deinem Lebenslauf widerspiegeln.

1.3 Herausforderungen

Ein Fernstudium bringt viele Vorteile mit sich – aber es ist auch eine echte Herausforderung. Die hohe Abbruchquote spricht für sich (vgl. Hachey et al., 2023). Von zu Hause aus zu lernen klingt im ersten Moment entspannt, doch genau darin liegen auch die Tücken: Es erfordert Selbstorganisation, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit, den eigenen Rhythmus zu finden. Leicht ist das nicht – aber wer dranbleibt, wächst daran. Schritt für Schritt kommst du deinen Zielen näher, selbst wenn sie anfangs noch weit entfernt scheinen.

Eigenmotivation und Selbstdisziplin aufrechterhalten



Im Fernstudium hast du nicht automatisch Menschen um dich, die dich motivieren oder dir regelmäßig einen Schubs geben. Genau deshalb ist es umso wichtiger, dass du deine eigene Motivation aufrechterhältst. Dabei spielt deine innere Haltung eine große Rolle – und vor allem die Frage: Warum machst du das eigentlich? Wenn du dir klar vor Augen führst, was dein Ziel ist und warum es dir wichtig ist, gibt dir das die Energie, um dranzubleiben – auch an Tagen, an denen es mal schwerfällt.

Einschränkende Glaubenssätze ablegen



Vorurteile rund ums Studium gab es schon immer – und das Fernstudium bildet da keine Ausnahme. Weil es anders abläuft als ein klassisches Präsenzstudium, entstehen oft ganz eigene Klischees. Um das Beste aus deinem Fernstudium herauszuholen, ist es wichtig, diese Vorurteile zu erkennen und ihnen mit einem positiven Mindset zu begegnen. Anfangsschwierigkeiten gehören ganz normal dazu – sie sind kein Zeichen von Schwäche, sondern Herausforderungen, an denen du wachsen kannst. Du bist gut genug – und du schaffst das.

Mit Ablenkungen umgehen



Zu Hause zu lernen kann ganz schön herausfordernd sein – vor allem, wenn überall potenzielle Ablenkungen warten. Besonders das Handy ist dabei ein echter Konzentrationskiller: Schnell mal eine Nachricht checken, und schon ist man raus. Umso wichtiger ist ein bewusster Umgang damit. Wenn du lernst, dich nicht ständig ablenken zu lassen, kannst du fokussierter arbeiten und deine Zeit gezielt in deinen Erfolg investieren.

Einsamkeit im Studium überwinden



Im Fernstudium bist du oft auf dich allein gestellt – und genau das kann in manchen Momenten ganz schön einsam sein. Besonders in stressigen Phasen oder wenn dir jemand fehlt, der wirklich nachvollziehen kann, was du gerade durchmachst. Umso wichtiger ist es, selbst aktiv zu werden und die Vernetzungsmöglichkeiten zu nutzen, die dir zur Verfügung stehen. Denn auch im Fernstudium musst du nicht alles allein durchstehen. Welche Chancen sich hier bieten, schauen wir uns später noch genauer an.

Umgang mit digitalen Tools und Plattformen erlernen



Du arbeitest im Fernstudium mit verschiedenen digitalen Plattformen und Tools, die dir am Anfang vielleicht noch fremd sind. Der Einstieg kann deshalb etwas Zeit und Geduld kosten – besonders, wenn du bisher wenig mit Technik zu tun hattest. Aber keine Sorge: Mit jedem Tag wirst du sicherer im Umgang damit. Die digitalen Fähigkeiten, die du dabei entwickelst, bringen dir nicht nur im Studium Vorteile, sondern sind auch in der zunehmend digitalen Arbeitswelt Gold wert.

Lernen ohne direkte Erfolgsgarantie



Ein Fernstudium bedeutet oft, über längere Zeit hinweg an Aufgaben und Projekten zu arbeiten – ohne sofort sichtbare Ergebnisse. Umso wichtiger ist es, an dich selbst zu glauben und kontinuierlich dranzubleiben. Mit Ausdauer, Geduld und dem Vertrauen in deinen Weg kannst du dein Studium erfolgreich meistern und deine Ziele Schritt für Schritt erreichen.

Auf die eigene Gesundheit achten



Ein Fernstudium erfordert Zeit, Durchhaltevermögen und eine gute Portion Selbstdisziplin. Zwischen Lernstress, Job und anderen Verpflichtungen kann man dabei schnell sich selbst aus dem Blick verlieren. Um auf Dauer konzentriert und motiviert zu bleiben, ist es deshalb entscheidend, auch auf deine körperliche, mentale und soziale Gesundheit zu achten. Dein Körper braucht Bewegung, dein Kopf regelmäßige Pausen – und der Kontakt zu anderen Menschen hilft dir, nicht in die Einsamkeit abzurutschen. Nur wenn du gut für dich sorgst, kannst du auch langfristig erfolgreich lernen.

Englischkenntnisse



In den meisten Bachelor- und Masterstudiengängen sind Englischkenntnisse wichtig – denn viele Fachtexte und Materialien sind auf Englisch verfasst. Wenn dir das schwerfällt, können Übersetzungstools wie DeepL dabei helfen, Inhalte besser zu verstehen. Achte jedoch darauf, vorher zu klären, inwieweit solche Hilfsmittel in deinem Studium erlaubt sind. Grundlegende Englischkenntnisse werden in der Regel ohnehin vorausgesetzt – und machen dir das Lernen langfristig deutlich leichter.

Zeitmanagement meistern



Im Fernstudium gibt es keine vorgegebene Struktur wie an einer Präsenzuni – du bist selbst dafür verantwortlich, deine Zeit gut einzuteilen und sinnvoll zu nutzen. Ein klarer Plan mit den wichtigsten Aufgaben und regelmäßiges Dranbleiben helfen dir dabei, deinen Tag produktiv zu gestalten. Dabei geht es nicht darum, alles perfekt zu machen. Viel wichtiger ist es, Prioritäten zu setzen und eine gesunde Balance zwischen Studium, Arbeit und Freizeit zu finden. So bleibst du motiviert – und vermeidest unnötigen Stress.

1.4 Fernstudiengänge

Je nachdem, welches Ziel du verfolgst, stehen dir verschiedene Hochschulen mit ganz unterschiedlichen Studiengängen und Konditionen zur Auswahl – sowohl *staatliche* als auch *private*. Das Gute ist: Alle Abschlüsse sind *offiziell anerkannt*, sodass du dir um die Anerkennung keine Sorgen machen musst.



Wenn du dich für eine private Hochschule entscheidest, solltest du besonders auf die Kosten und Studiendauer achten. Eine längere Studiendauer kann die monatlichen Raten senken, macht das Studium aber insgesamt teurer. Deshalb lohnt es sich, genau zu überlegen, welche Zahlungsoption am besten zu deinem Budget passt. Eine günstigere Alternative ist die Fernuniversität Hagen, eine staatliche Hochschule mit einem breiten Studienangebot.

Viele Fernhochschulen bieten *Stipendien* oder *Förderprogramme* an, und manchmal gibt es auch Vergünstigungen für BAföG-Beziehende. In einigen Fällen kann sogar das Unternehmen, für das du arbeitest, einen Teil der Kosten übernehmen. So kannst du dein Studium flexibel an deine berufliche oder familiäre Situation anpassen.

In der folgenden Übersicht findest du die wichtigsten Infos zu den verschiedenen Angeboten, den Studienmöglichkeiten und den Kosten - so kannst du die beste Entscheidung für dich treffen.

Fernuni Hagen

Studienangebot: Kultur- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatik, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften.

Bachelorkosten: 2.000 € bis 2.700 € (monatlich 39 € bis 66,50 € plus zusätzliche Gebühren).

Masterkosten: 700 € bis 1.800 € (monatlich 39 € bis 66,50 € plus zusätzliche Gebühren).

Sonstiges: Staatliche Fernuniversität mit vergleichsweise günstigen Studiengebühren.

OnCampus

Studienangebot: Wirtschaft, IT, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen.

Bachelorkosten: 2.100 € (58,33 €/Monat für 36 Monate mit Bafögnachweis) bis 2.850 € (79,16 €/Monat für 36 Monate).

Masterkosten: 7.680 € (160 €/Monat für 48 Monate).

Sonstiges: Günstig für eine private Hochschule, Vergünstigungen für Bafög-Beziehende, sowie kostenlose Online- und Schnupperkurse.

Ferdinand Porsche FernFH (Österreich)

Studienangebot: Wirtschaft, Informatik, Management.

Bachelorkosten: 3.069,36 € (60,56 €/Monat für 36 Monate plus 24,70 € ÖH-Beitrag pro Semester).

Masterkosten: 4.092,48 € (60,56 €/Monat für 48 Monate plus 24,70 € ÖH-Beitrag pro Semester).

Sonstiges: Stark begrenzte Anzahl an Studienplätzen.

Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften

Studienangebote: Informatik, Wirtschaft, Management, Steuern.

Bachelorkosten: 9.900 € (275 €/Monat für 36 Monate) bis 12.900 € (179 €/Monat für 72 Monate).

WINGS - Fernstudium an der Hochschule Wismar

Studienangebote: Wirtschaft, Management, IT, Rechtswissenschaft, etc.

Bachelorkosten: 7.884 € (219 €/Monat für 36 Monate) bis 11.120 € (232 €/Monat für 48 Monate).

Masterkosten: 11.800 € (491 €/Monat für 24 Monate).

Euro-FH - Europäische Fernhochschule Hamburg

Studienangebote: BWL & Management, Psychologie & Coaching, Soziales und Gesellschaft, Bildung & Pädagogik, Gesundheit & Pflege, Technik & IT.

Bachelorkosten: 13.284 € (369 €/Monat für 36 Monate) bis 17.187 € (229 €/Monat für 48 Monate).

Masterkosten: 12.072 € (503 €/Monat für 24 Monate) bis 15.243 € (303 €/Monat für 48 Monate).

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

Studienangebote: Gesundheitsstudiengänge, darunter Psychologie, Pädagogik, Pflege und Soziale Arbeit.

Bachelorkosten: 11.844 € (329 €/Monat für 36 Monate) bis 12.864 € (268 €/Monat für 48 Monate).

Masterkosten: 8.760 € (365 €/Monat für 24 Monate) bis 9.952 € (311 €/Monat für 32 Monate).

AKAD University

Studienangebote: Technik, Gesundheit & Soziales, Informatik, Kommunikation & Kultur, Wirtschaft & Management.

Bachelorkosten: 12.164 € (339 €/Monat für 36 Monate + Prüfungsgebühr) bis 14.688 € (204 €/Monat für 72 Monate + Prüfungsgebühr).

Masterkosten: 12.360 € (475 €/Monat für 24 Monate + Prüfungsgebühr) bis 14.976 € (292 €/Monat für 48 Monate + Prüfungsgebühr).

IU Internationale Hochschule

Studienangebote: Über 200 Bachelor- und Masterprogramme, darunter Wirtschaft & Management, IT & Technik, Gesundheit & Soziales, Design & Medien, Architektur & Bau.

1. DAS FERNSTUDIUM

Bachelorkosten: 15.063 € (399 €/Monat für 36 Monate) bis 19.347 € (259 €/Monat für 72 Monate).

Masterkosten: 10.099 € (775 €/Monat für 12 Monate) bis 16.591 € (329 €/Monat für 48 Monate).

SRH Fernhochschule - The Mobile University

Studienangebote: Wirtschaft, Gesundheit & Soziales, Design, Technologie & IT, Nachhaltigkeit, Marketing.

Bachelorkosten: 16.164 € (449 €/Monat für 36 Monate) bis 17.928 € (249 €/Monat für 72 Monate).

Masterkosten: 9.948 € (829 €/Monat für 12 Monate) bis 15.096 € (629 €/Monat für 24 Monate).

HSD Hochschule Döpfer

Studienangebote: Bachelor und Master im Gesundheitsbereich (z. B. Psychologie, Notfallpflege, Medizinpädagogik).

Bachelorkosten: 21.564 € (599 €/Monat für 36 Monate).

Masterkosten: 13.500 € (450 €/Monat für 30 Monate).

1.5 Fernschulen

Dieser Abschnitt soll dir zusätzlich weiterhelfen. Auch wenn sich das Buch hauptsächlich auf Studienabschlüsse konzentriert, kannst du die Tipps und Strategien genauso gut für andere Fernabschlüsse nutzen. Dazu gehören staatliche Schulabschlüsse, berufliche Weiterbildungen, IHK-Abschlüsse oder Zertifikate von privaten Bildungseinrichtungen. Viele davon werden sogar durch Förderprogramme gefördert - was sie umso attraktiver macht. Hier erfährst du mehr über die drei größten Fernschulen:



Studiengemeinschaft Darmstadt (sgd)

Bildungsangebote: Schulabschlüsse, Ausbildungen in Wirtschaft und Management, Technik und Ingenieurwissenschaften, Gesundheit und Wellness, Informatik und digitale Medien, Psychologie und Pädagogik, Allgemeinbildung und Sprachen.

Kosten: Lehrgänge: ca. 597 € bis 5.000 € (abhängig von Dauer und Themenbereich)

Institut für Lernsysteme (ILS)

Angebote: Schulabschlüsse, Ausbildungen in Wirtschaft und Management, Technik und Ingenieurwissenschaften, IT und Informatik, Gesundheit und Wellness, Sprachen, Allgemeinbildung, Kreativität und Medien.

Kosten: Lehrgänge: ca. 2.000 € bis 5.000 € (variabel je nach Kurs und Studiendauer)

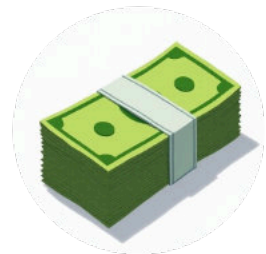
Fernakademie für Erwachsenenbildung (FEB)

Bildungsangebote: Schulabschlüsse, Ausbildungen in Wirtschaft und Management, Technik und IT, Gesundheit und Wellness, Kreativität und Medien, Sprachen, Allgemeinbildung.

Kosten: Lehrgänge: typischerweise zwischen 1.500 € und 5.000 € (je nach Kurs und Laufzeit)

1.6 Finanzierung

Ein Fernstudium kostet Geld, deshalb solltest du dir früh überlegen, wie du es finanzieren kannst. Zum Glück gibt es viele Möglichkeiten, die Kosten zu decken - zum Beispiel durch *staatliche Hilfe*, *Stipendien* oder *private Finanzierungsmöglichkeiten*. Vielleicht kannst du BAföG beantragen, ein Förderprogramm nutzen oder es wird betrieblich unterstützt. Mit einer guten Planung findest du die Lö-



sung, die am besten zu dir passt.


Diesem Abschnitt liefert dir einen Überblick über die wichtigsten Finanzierungswege und praktische Tipps, um dein Studium ohne finanzielle Sorgen zu meistern.

Möglichkeiten der staatlichen Förderung

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

BAföG ist die bekannteste finanzielle Unterstützung für Studierende - und selbstverständlich kannst du es auch für ein Fernstudium beantragen. Allerdings gibt es bestimmte Voraussetzungen: BAföG gibt es nur, wenn dein Fernstudium als Vollzeitstudiengang anerkannt ist.

Voraussetzungen: Ob du BAföG bekommst, hängt von mehreren Faktoren ab - unter anderem von deinem Einkommen, dem Einkommen deiner Eltern und davon, wie dein Studium organisiert ist. Nur wenn dein Fernstudium als **Vollzeitstudium** zählt, kannst du BAföG beantragen. Teilzeitstudiengänge werden leider nicht gefördert. Dafür hast du in einem Teilzeitstudium aber mehr Flexibilität, kannst nebenbei arbeiten und hast weniger täglichen Lernaufwand.

 **Tipp:** Auf „www.bafög-rechner.de/rechner“ kannst du prüfen, ob du BAföG berechtigt bist und wie hoch dein Zuschuss ausfallen könnte.

Förderung durch das Land

In manchen Bundesländern gibt es spezielle Förderprogramme fürs Fernstudium. Dazu gehören Stipendien, zinsgünstige Kredite oder finanzielle Zuschüsse.

Informiere dich am besten auf der Website deines Bundeslandes, welche Fördermöglichkeiten angeboten werden und welche Voraussetzungen du erfüllen musst.

Hier eine Liste von möglichen Förderungen durch das Land:

Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium fördert Studiengänge aller Fachrichtungen mit monatlich 300 Euro - finanziert zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von privaten Fördermitteln. Die Förderung ist einkommensunabhängig und wird zusätzlich zu BAföG-Leistungen gewährt. Das Stipendium geht mindestens zwei Semester und maximal bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Aufstiegsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Dieses Stipendium richtet sich an Berufserfahrene, die ein erstes Hochschulstudium beginnen möchten. Für berufsbegleitende Studiengänge beträgt die Förderung 2.700 Euro pro Jahr, die nach dem Abschluss nicht zurückgezahlt werden müssen. Du musst dich dafür jedoch bewerben, wobei du auch durch die Arbeit dafür empfohlen werden kannst.

Weiterbildungsstipendium

Ebenfalls vom BMBF gefördert, richtet sich dieses Programm an junge Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, die ihre Qualifikationen erweitern möchten. Auch berufsbegleitende Studiengänge können durch diese Förderung unterstützt werden.

Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit

Wenn du arbeitssuchend bist, kannst du unter bestimmten Voraussetzungen einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter erhalten.

Der Bildungsgutschein kann die Kosten für eines Fernstudienganges teilweise oder sogar vollständig abdecken, sofern das Studium deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert.

✦ **Hinweis:** Dein Fernstudium muss von der Agentur für Arbeit anerkannt sein. Besprich das am besten vor Ort, um zu klären, ob du für die Förderung infrage kommst. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ein Teilzeitstudium in Kombination mit einem Nebenjob möglich.

Möglichkeiten der privaten Finanzierung

Studienkredite

Studienkredite, etwa von der KfW-Bank oder anderen Kreditinstituten, bieten eine flexible Möglichkeit, dein Studium zu finanzieren. Die Auszahlungen erfolgen meist monatlich, und du kannst selbst festlegen, wie viel Unterstützung du benötigst.

Konditionen: Zinssätze, Laufzeiten und Rückzahlungsmodalitäten variieren je nach Angebot. Ein Vergleich der verschiedenen Angebote lohnt sich, um die beste Option für deine Situation zu finden.

Vorteil: Ein Studienkredit verschafft dir finanzielle Freiheit während des Studiums, doch es lohnt sich, im Hinterkopf zu behalten, dass das geliehene Geld nach dem Abschluss zurückgezahlt werden muss.

Bildungskredit

Ein Bildungskredit ist ein zinsgünstiger, befristeter Kredit, der speziell dazu dient, Studium oder Ausbildung finanziell zu unterstützen. Er wird von der Bundesregierung oder speziellen Banken angeboten und kann flexibel für Studiengebühren, Lebenshaltungskosten oder Lernmaterial verwendet werden. Anders als BAföG ist der Bildungskredit unabhängig vom Einkommen der Eltern.

Unter „www.bva.bund.de“ findest du alle nötigen Infos dazu.

Ersparnisse

Wenn du nicht von anderen abhängig sein möchtest, kannst du natürlich auch deine Ersparnisse für das Fernstudium verwenden. Überlege jedoch sorgfältig, wie viel du entnehmen kannst, ohne dich dadurch finanziell zu überfordern.

Unterstützung durch Familie und Freunde

Natürlich können dich auch Familie oder enge Freunde finanziell unterstützen - sei es durch einen Zuschuss oder ein zinsloses Darlehen. Dafür muss man jedoch über seinen eigenen Schatten springen, Hilfe von anderen anzunehmen.


✦ **Hinweis:** Klärt im Vorfeld genau, wie die Rückzahlung erfolgen soll, um Missverständnisse oder Unstimmigkeiten zu vermeiden. Ein unterschriebener, gültiger Vertrag kann ebenfalls wichtig sein, z. B. für das Finanzamt, das Jobcenter usw.

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten

Arbeitgeberförderung

Viele Unternehmen fördern die Weiterbildung ihrer Arbeitskräfte - besonders dann, wenn das Studium einen direkten Nutzen für die berufliche Weiterentwicklung bietet.

Deine Studiengebühren könnten ganz oder teilweise übernommen werden, Bildungsurlaub gewährt werden, oder flexible Arbeitszeiten bereitgestellt werden.

 **Tipp:** Sprich mit deiner Personalabteilung und erkläre, wie dein Studium sowohl für dich als auch für das Unternehmen von Vorteil sein kann.

Crowdfunding

Crowdfunding ist eine Möglichkeit, öffentlich Geld über Plattformen wie *GoFundMe* oder *Kickstarter* zu sammeln. Dabei kommt es darauf an, viele Menschen zu erreichen, eine unterstützende Gemeinschaft zu gewinnen und dein Anliegen überzeugend zu präsentieren.


Beispiel: Wenn du dich bereits aktiv für Tiere engagierst und dir dadurch eine gewisse Reichweite aufgebaut hast, kannst du diese nutzen, um über eine Spendenplattform finanzielle Unterstützung für eine Ausbildung - zum Beispiel zur Tierheilpraktikerin oder zum Tierheilpraktiker - zu erhalten.

Stiftungen und Begabtenförderungswerke

Verschiedene Organisationen wie die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung oder die Hans-Böckler-Stiftung vergeben Stipendien - oft jedoch mit bestimmten Voraussetzungen. Dazu gehören zum Beispiel gesellschaftliches Engagement oder eine konfessionelle Zugehörigkeit. Unter „www.fes.de/studienfoerderung“ findest du nicht nur Infos zum Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung, sondern auch Verlinkungen zu den anderen 12 Begabtenförderungswerken.

Stipendienprogramme der Fernhochschulen

Manche Fernhochschulen vergeben eigene Stipendien oder kooperieren mit Stiftungen. Die IU Internationale Hochschule zum Beispiel vergibt jeden Monat vier Stipendien, bei denen 50 % der Studiengebühren erlassen werden - beispielsweise für Menschen mit einer inspirierenden Geschichte.

 **Tipp:** Informiere dich auf den Webseiten der Stiftungen und Organisationen über die Voraussetzungen für eine Förderung.

Praktische Tipps zur Finanzierung

Fördermöglichkeiten durchsuchen

- Schau auf den Websites des Bundesministeriums für Bildung und For-

1. DAS FERNSTUDIUM

schung (BMBF), des Deutschen Studentenwerks (DSW) und der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) vorbei. Dort findest du alle wichtigen Infos zu möglichen Förderungen.

Spezialisierte Stipendien-Datenbanken

- Webseiten wie „www.myStipendium.de“ bieten umfangreiche Datenbanken, in denen du nach passenden Stipendien suchen kannst. Dort kannst du anhand deines Profils mögliche Fördermöglichkeiten einsehen.

Frühzeitig Förderung beantragen

- Beantrage deine finanzielle Unterstützung *so früh wie möglich*, damit es nicht zu Verzögerungen kommt.

Kosten vergleichen

- Bevor du dich für eine Finanzierung entscheidest, vergleiche die Kosten und Bedingungen der verschiedenen Angebote sorgfältig.

Beratung in Anspruch nehmen

- Eine Studienberatung oder eine Beratungsstelle für Bildungsförderung kann dir dabei helfen, die beste Finanzierungsmöglichkeit für dich zu finden bei der Antragstellung unterstützen.

1.7 Ausrüstung

Im Fernstudium lernst du meist von zu Hause - umso wichtiger, dass du gut ausgestattet bist. So läuft alles entspannter und du kannst direkt loslegen.

Hier ein kleiner Überblick über die wichtigsten Dinge, die dir dabei helfen:



Essenziell

PC oder Laptop

Für dein Fernstudium brauchst du auf jeden Fall einen Computer oder Laptop. Klar, manches geht auch mit dem Smartphone oder Tablet, aber für viele Aufgaben reicht das einfach nicht aus. Je nach Hochschule und Fach brauchst du vielleicht spezielle Software - sei es für den Zugang zum Studiennetz, das Freischalten von Kursen oder Programme wie Statistiksoftware.

Ein **Laptop** hat den Vorteil, dass du flexibel bist: Lernen im Garten, in der Bibliothek oder sogar in der Hängematte am See - alles ist möglich (okay, manchmal steht nur der innere Schweinehund im Weg). Ein normaler **PC** hingegen bietet dir eine stabile Arbeitsumgebung. Eine gute Tastatur macht das Tippen angenehmer, und ein großer Bildschirm oder sogar ein zweiter Monitor kann deine Produktivität enorm steigern.

Webcam und Mikrofon

Je nach Fernstudium kann es vorkommen, dass du Online-Präsentationen halten musst. Auch für spätere Bewerbungsgespräche oder Videochats im Freundeskreis lohnt es sich, frühzeitig in eine gute Webcam zu investieren. Achte dabei nicht nur auf die Bildqualität, sondern auch auf die richtige Beleuchtung – sie sorgt dafür, dass du klar und professionell überkommst. So hinterlässt du einen besseren Eindruck, ganz egal, ob im Studium oder im privaten Umfeld.

Drucker

Ein funktionierender, eigener Drucker kann dir im Fernstudium echt ein wahrer Segen sein. Egal ob Übungsklausuren, Zusammenfassungen oder wichtige Formulare - oft ist es einfach praktischer, etwas in der Hand zu haben. Falls du keinen eigenen Drucker hast, kannst du natürlich auch in einen Copyshop oder die Bibliothek ausweichen. Aber auf Dauer kann das nervig und teuer werden. Ein eigener Drucker spart dir Zeit und Nerven.

Software und Tools

Programme für Texte, Präsentationen und Tabellen gehören im Fernstudium zur Grundausstattung - sei es für Hausarbeiten oder die Abschlussarbeit. Mit einer Netzwerk-Software wie Eduroam kannst du dich ins Uni-Netzwerk einloggen. Das gibt dir Zugang zu wichtigen Ressourcen wie wissenschaftlichen Artikeln, Studien, E-Books und manchmal sogar spezieller Software.

Optional

Zweiter Monitor

Wenn du während deiner Onlinevorlesung gerne Notizen machst oder direkt eine Mindmap anfertigen möchtest, kann ein zweiter Monitor eine echte Erleichterung sein. So kannst du auf einem Bildschirm deine Texte geöffnet haben, während du auf dem anderen Notizen machst oder eine Mindmap erstellst. Das hilft dir, den Lernstoff besser zu strukturieren und effizienter zu arbeiten.

Etikettendrucker

Ein Etikettendrucker kann dir helfen, deine Mindmaps übersichtlicher und kreativer zu gestalten. Bilder oder farbige Überschriften heben wichtige Inhalte hervor und erleichtern das Erinnern. Viele Modelle sind kompakt, akkubetrieben und lassen sich einfach mitnehmen - ideal, um auch unterwegs spontane Ideen festzuhalten. Da sie auf Thermopapier drucken, brauchst du keine Farbpatronen und hast kaum Wartungsaufwand.


Makrotastatur

Wenn du viel am PC arbeitest, merkst du schnell, dass sich manche Abläufe immer wiederholen. Eine Makrotastatur kann dir helfen, diese Prozesse zu automatisieren und Zeit zu sparen.

Ein Beispiel: In der Mindmap-Software XMind 8 kann es passieren, dass beim Kopieren und Einfügen von Texten aus einem Skript mehrere neue Äste entstehen, anstatt dass der Text als einzelner Ast eingefügt wird. Dadurch wird die Struktur schnell unübersichtlich und es entsteht unnötiges Chaos.

Das kannst du mit einer Makrotastatur umgehen, die dir automatisierte Abläufe ermöglicht. Mit nur einem Klick kannst du Abfolgen programmieren, die den eingefügten Text als Block erscheinen lassen. Hast du den gewünschten Text bereits mit Strg+C in den Zwischenspeicher kopiert, könntest du folgende Sequenz in die Makrotastatur speichern: Einfügen → Leertaste → Strg+V → Enter.

Dieser einfache Trick spart auf Dauer sehr viel Zeit und Energie.

 **Tipp:** Auch bei anderen Aufgaben, kann dir eine Makrotastatur helfen, Zeit zu sparen. Musst du zum Beispiel häufig dieselbe Zahl eingeben, kann es einen riesigen Unterschied machen, wenn diese Zahl mit einem Knopfdruck eingetippt und bestätigt wird.

Textmarker

Textmarker sind unverzichtbar, wenn es darum geht, wichtige Inhalte hervorzuheben und den Überblick zu behalten. Sie helfen dir, Textstellen schneller wiederzufinden und Informationen visuell zu strukturieren. Durch verschiedene Farben kannst du Themen, Kategorien oder Prioritäten klar voneinander abgrenzen – das erleichtert deinem Gedächtnis, sich Inhalte besser zu merken.

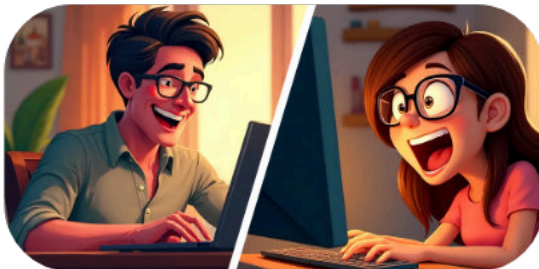
★ **Hinweis:** Eine **ausführlichere Liste der empfohlenen Ausrüstung** findest du in **Kapitel 10.5 (S. 233)**. Dort ist auch ein Link zu weiterführenden Online-Inhalten enthalten.

Fazit

Ein Fernstudium bietet dir die Freiheit, flexibel zu lernen, verlangt aber auch eine gute Selbstorganisation und Disziplin. Es ist ideal für alle, die gerne eigenständig arbeiten und digitale Lernmethoden nutzen. Neben der freien Zeiteinteilung und ortsunabhängigen Studienmöglichkeiten gibt es auch Herausforderungen wie Ablenkungen, Einsamkeit oder technische Hürden. Finanzielle Unterstützung gibt es durch BAföG, Stipendien oder Studienkredite, und die richtige Ausstattung wie Laptop und Software erleichtert den Alltag. Wer motiviert bleibt und sich gut organisiert, kann das Fernstudium erfolgreich meistern und sich beruflich sowie persönlich weiterentwickeln.

„Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.“

Mark Twain



Zusammenfassung

Kapitel 1 - Das Fernstudium

1. Das Fernstudium

- Das Fernstudium bietet die Flexibilität, von zu Hause aus zu studieren und sich nach eigenem Rhythmus weiterzubilden.
- Mit dem Internet stehen unendlich viele Informationen zur Verfügung, aber es gibt auch Herausforderungen wie Selbstorganisation, Motivation und das Entwickeln von Routinen.

2. Für wen ist das Fernstudium geeignet?

- Selbstmotivierte Personen: Wer gut eigenständig arbeiten kann, hat im Fernstudium eine gute Chance, erfolgreich zu sein.
- Technikaffine Menschen: Wer mit digitalen Lernmethoden gut zurechtkommt, profitiert von den modernen Formaten im Fernstudium.
- Menschen, die viel unterwegs sind: Fernstudium bietet die Flexibilität, zu lernen, auch wenn man reist oder pendelt.
- Berufliche Neuorientierung: Wer sich neben dem Job fort- oder umschulen möchte, kann dies im Fernstudium flexibel tun.
- Selbstständige Lernende: Wer gerne in seinem eigenen Tempo arbeitet, findet im Fernstudium die nötige Freiheit.
- Menschen in abgelegenen Regionen: Für diese Personen ist das Fernstudium eine gute Lösung, um ohne lange Wege zu studieren.

3. Besonderheiten und Vorteile

- Flexibilität der Lernumgebung: Lernort kann frei gewählt werden, sei es zu Hause, im Café oder am See.
- Vielfältiges Lernmaterial: Das Fernstudium bietet moderne und digitale Lernmethoden wie Videos, Webinare und interaktive Übungen.
- Netzwerken weltweit: Virtuelle Foren und Gruppen ermöglichen den Austausch mit anderen Studierenden aus der ganzen Welt.
- Kein Numerus Clausus (NC): Fernstudiengänge haben oft keine

strengen Zulassungsvoraussetzungen.

- Eigenständige Zeiteinteilung: Man kann sich die Zeit flexibel nach den eigenen Bedürfnissen einteilen.
- Berufserfahrung sammeln: Das Studium kann parallel zur Arbeit erfolgen, was eine praktische Anwendung des Gelernten ermöglicht.
- Entwicklung digitaler Fähigkeiten: Durch den Umgang mit digitalen Tools und Plattformen verbessert sich die digitale Kompetenz.

4. Herausforderungen

- Eigenmotivation und Selbstdisziplin: Da keine ständige Aufsicht erfolgt, ist Selbstmotivation besonders wichtig.
- Umgang mit Ablenkungen: Zu Hause lauern Ablenkungen, besonders durch Smartphones, die die Konzentration stören können.
- Einsamkeit: Im Fernstudium gibt es weniger direkten Kontakt zu anderen, was zu Einsamkeit führen kann.
- Umgang mit digitalen Tools: Das Arbeiten mit verschiedenen digitalen Plattformen und Tools kann anfangs herausfordernd sein.
- Lernen ohne direkte Erfolgsgarantie: Ergebnisse sind oft nicht sofort sichtbar, was die Motivation beeinträchtigen kann.
- Gesundheit: Die Balance zwischen Lernen und Gesundheit zu finden, ist entscheidend, um langfristig motiviert zu bleiben.

5. Angebote für Fernstudiengänge

- Es gibt viele Fernhochschulen, sowohl staatliche als auch private, mit unterschiedlichen Studiengebühren und -angeboten.
- Beispiele: Fernuni Hagen, OnCampus, WINGS, AKAD University und viele mehr bieten verschiedene Studiengänge und Finanzierungsmöglichkeiten an.

6. Finanzierung

- Möglichkeiten der staatlichen Förderung: BAföG, Förderprogramme durch das Land, Deutschlandstipendium.
- Private Finanzierung: Studienkredite, Bildungskredite und Unterstützung durch Arbeit oder Familie.
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten: Crowdfunding, Stipendien von

Stiftungen und Fernhochschulen.

7. Ausrüstung

- **Essenziell:** Ein PC oder Laptop ist notwendig, oft wird spezielle Software benötigt.
- **Webcam und Mikrofon:** Für Online-Präsentationen und Kommunikation erforderlich.
- **Drucker:** Hilfreich für Ausdrücke von Materialien.
- **Etikettendrucker:** Ideal für kreative Projekte und zum Visualisieren von Inhalten.
- **Makrotastatur:** Ermöglicht das Automatisieren von Abläufen und spart dadurch Zeit.
- **Software und Tools:** Schreib-, Präsentations- und Tabellensoftware sowie VPN-Zugang sind oft notwendig.